

EISERNE VORHÄNGE IM WISSENSFLUSS?

TRANSFER UND VERFLECHTUNGEN VON WISSENSCHAFTEN,
TECHNIK UND MEDIZIN IM KALTEN KRIEG

96. Jahrestagung der DGGMNT in Jena

PROGRAMMÜBERBLICK

Freitag, 27. September 2013

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Carl-Zeiss-Str. 3

12.00 – 18.00 Uhr Registrierung im Tagungsbüro

14.00 – 15.00 Uhr Treffen des Fachverbandes Wissenschaftsgeschichte

15.00 – 17.00 Uhr Mitgliederversammlung der DGGMNT

Tagungsordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der MV vom 28. September 2012 (vgl. Nachrichtenblatt Heft 2/2012, S. 7-29)
2. Anträge zur Tagungsordnung
3. Bericht des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter
4. Bericht der Schriftführerin
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Schatzmeisterin
7. Wahl der Kassenprüfer für 2014
8. Bericht der Archivarin
9. NTM: Entwicklung und Perspektiven
10. Anträge an die Mitgliederversammlung (Anträge sind bis zum 15. September 2013 an die Schriftführerin zu stellen)
11. Bericht vom Driburger Kreis
12. Jahrestagungen 2014 und 2015
13. Verschiedenes

- 18.00 – 18.30 Uhr Eröffnung der 96. Jahrestagung
 Großer Hörsaal Zoologie , Eberstraße 1
 / Begrüßung durch Friedrich Steinle
 / Grußwort Klaus Dicke (Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena)
 / Grußwort Albrecht Schröter (OB der Stadt Jena)
 / Grußwort Olaf Breidbach
- 18.30 Uhr Eröffnungsvortrag
 / John Krige, Atlanta
 Controlling the Flow of Knowledge in an Interconnected World:
 An American Perspective
- anschließend Empfang
 Phyletisches Museum, Vor dem Neutor 1

Samstag, 28. September 2013

- 09.30 – 10.00 Uhr Plenarvortrag
 / Alexei Kojevnikov, Vancouver
 Tacit Knowledge and Iron Curtain
- 10.00 – 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.30 – 12.30 Uhr Sektion I
 Cold War Science and Technology in Small Countries from a
 Transnational Perspective
 Moderation: Olaf Breidbach, Jena
- / Mikael Nilsson, Stockholm
 Science as Propaganda: Swedish Scientists and the Co-Production of American Hegemony in Sweden during the Cold War
- / Henrik Knudsen, Aarhus
 Denmark and the USA, Science and the Cold War: American Hegemony, with a Caveat
- / Christian Forstner, Jena
 Nuclear Fission and Integration with the West: Cold War and Austria's Nuclear Energy Programs in a European Perspective

/ Karl-Erik Michelsen, Lappeenranta

Saving VVER-Reactors: Nuclear Drama in Eastern Europe at the End of the Cold War

10.30 – 12.30 Uhr Sektion II

Militärisch relevante Forschung im Spannungsfeld von Forschungsverbieten, Rüstungskonversion, Wiederbewaffnung und Wiederaufbau in der BRD und der DDR

Moderation: Helmut Trischler, München

/ Ulf Hashagen, München

„Mirror-Image Twins“: Deutsche und alliierte Rechner-Experten zwischen Forschungskontrolle, Geheimhaltung, Forschungs-kooperation und Technologietransfer 1945-1955

/ Florian Schmaltz, Berlin/Frankfurt am Main

Militärische Forschung in der Max-Planck-Gesellschaft? Rüstungskonversion und Dual-Use-Problematik im „Kalten Krieg“

/ Karin Zachmann, München

Das friedliche Atom für Gulaschkanone und Küche? Isotopen- und Strahlenforschung in der Land- und Ernährungswirtschaft im geteilten Deutschland der 1950er Jahre

/ Désirée Schauz, München

Kommentar

10.30 – 12.30 Uhr (Freie) Sektion III

Hybride Forschungsfelder, ca. 1940-1980

Moderation: Alexei Kojevnikov, Vancouver

/ Christian Joas, München

„Kollektive Moden“: Wissenstransfer innerhalb der Physik, ca. 1950-1970

/ Kärin Nickelsen, München

Konstruktiver Forschungsopportunismus: Die Aufklärung der Photosynthese zwischen Biologie, Chemie und Physik

/ Mathias Grote, Berlin
Metabolismus und „molekulare Pumpen“: Aufstieg und Niedergang der Bioenergetik

/ Adrian Wüthrich, Berlin
Kommentar

10.30 – 12.30 Uhr 1. Fachsitzung
Moderation: Hans-Georg Hofer, Bonn

/ Walter Bruchhausen, Aachen/Bonn
„Wer die Mauer lobt, erhält zur Belohnung eine Klinik“. Internationale Gesundheitsarbeit in deutsch-deutscher Konkurrenz

/ Sigrid Stöckel, Hannover
Heißes Atom und Kalter Krieg – Die Wahrnehmung atomarer Gefahr in ärztlichen Diskursen der jungen Bundesrepublik

/ Matthis Krischel, Aachen und Thorsten Halling, Ulm
Rekonstruktion und Fortbestehen einer medizinischen Fachgesellschaft in zwei deutschen Staaten: Die deutsche Gesellschaft für Urologie in der Nachkriegszeit.

/ Eva Maria Stolberg, Duisburg-Essen
Aids: eine westlich-kapitalistische Seuche? Der sowjetische Diskurs in Wissenschaft, Politik und offiziellen Medien der Perestrojka-Ära

12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 15.00 Uhr Plenarvortrag

/ Matthias Heymann, Aarhus
Kleinstaat versus Supermacht: Forschung und Geopolitik in Grönland im Kalten Krieg

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause

- 15.30 – 17.30 Uhr Sektion IV
Eisschilde, Luftschichten und Meeresböden: Zur Konstitution und Kontrolle globaler Wissensräume im Kalten Krieg
Moderation: Matthias Heymann, Aarhus
- / Christian Kehrt, Hamburg
 Die Antarktis – ein Wissensraum des Kalten Krieges?
- / Sven Mesinovic, Berlin
 Das Leben im Labor – wie der Kalte Krieg neue Raumkonzepte gebar
- / Dania Achermann, München/Aarhus
 Die Atmosphäre als Machtraum im Kalten Krieg
- / N.N.
 Kommentar
- 15.30 – 17.30 Uhr Sektion V
India's Science and Technology Policies in the Era of the Cold War
Moderation: Sonja Brentjes, Berlin
- / Dhruv Raina, New Delhi
 Founding the Indian Institutes of Technology: Technology Transfer and Education in the Cold War Years
- / Jahnvi Phalkey, London
 Towards Fusion: Atoms for Peace and Physics in India, 1953-1959
- / Bob Anderson, Vancouver
 Nucleus and Nation: Scientists, International Networks, and Power in India
- / Sonja Brentjes, Berlin
 Kommentar
- 15.30 – 17.30 Uhr Sektion VI
Verlust und Bewältigung: Kriegesopfer in der frühen Bundesrepublik
Moderation: Sabine Schleiermacher, Berlin

/ Christine Wolters, Hannover
Die Integration der kriegsversehrten Veteranen des Zweiten Weltkriegs in der frühen Bundesrepublik: Mechanismen von Inklusion und Exklusion

/ Noyan Dinçkal, Paderborn/Darmstadt
Kriegsversehrung, Prothetik und Nachkriegsgesellschaft in der frühen Bundesrepublik

/ Peter Steinkamp, Ulm
Hirnverletzte in Westdeutschland

15.30 – 17.30 Uhr 2. Fachsitzung
Moderation: Heike Weber, Wuppertal

/ Frank Dittmann, München
Die erste Datenübertragung zwischen Ost und West 1977

/ Mario Daniels, Hannover
„In Wirklichkeit handelt es sich um eine ausgesprochene Spionage.“ Die Lobbyarbeit der deutschen Chemieindustrie gegen Wissenstransfers in die USA in den 50er und 60er Jahren

/ Susanne Schregel, Weimar
„Intelligenz“ im Kalten Krieg (BRD, DDR und Großbritannien, 1945-1990)

/ Maximilian Schochow, Florian Steger, beide Halle
Die Konstruktion der ersten Herz-Lungen-Maschine in der DDR

19.00 Uhr Preisverleihung des Nachwuchspreises der DGGMNT
anschließend Konferenzdinner
Scala im Jentower, Leutragraben 1

Sonntag, 29. September 2013

09.00 – 10.00 Uhr Plenarvortrag
/ Sabine Schleiermacher, Berlin
An der Front des Kalten Krieges: Medizin und Politik in beiden deutschen Staaten

10.00 – 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 – 12.30 Uhr Sektion VII
Technologietransfer innerhalb des Ostblocks und über dessen
Grenzen hinweg
Moderation: Dieter Hoffmann, Berlin

/ Renate Tobies, Jena
Elektronenröhrenforschung für die sowjetische Besatzungs-
macht: Erzwungen oder freiwillig? Der Fall Karl Steimel

/ Bernd Helmbold, Jena
Technologietransfer unter dem Eisernen Vorhang? – Die Ent-
wicklung der Isotopentrennzentrifugen unter den Bedingun-
gen des Kalten Krieges

/ Matthias Uhl, Moskau
„Westliches Know-how“ für die Sowjetarmee: Zur Rüstungsspio-
nage der UdSSR im Kalten Krieg 1945-1965

/ Tobias Fräbel, Jena
Das Autoselect-System als Beispiel für Technologietransfer aus
der DDR in die UdSSR

10.30 – 12.30 Uhr Sektion VIII
Kalter Krieg und heiße Dinge: Wissenschaftliche Objekte im Syst-
emwettstreit
Moderation: Ina Heumann, Berlin

/ Ina Heumann, Berlin
Knochen: Der Berliner Brachiosaurus brancai als politisches
Ding

/ Nils Güttler, Erfurt
Karten: Sven Hedins Asienkartographie zwischen Gotha und Af-
ghanistan

/ Christian Sammer, Bielefeld
Kunststoff: Die „Gläsernen Figuren“ aus Dresden und Köln im
Systemwettstreit

/ Sybilla Nikolow, Bielefeld
Kommentar

10.30 – 12.30 Uhr Sektion IX
Vorsorgen im Kalten Krieg: Medizin- und kulturgeschichtliche
Perspektiven auf gesundheitspolitische Verflechtungen im Ost-
West-Konflikt
Moderation: Matthias Braun, Jena

/ Malte Thießen, Oldenburg
Impfprogramme als Verflechtungs- und Transfergeschichte des
Kalten Krieges: Wettkämpfe und Wissenstransfer zwischen
BRD und DDR

/ Claudia Kemper, Hamburg
Last Aid – Zum Präventionsgedanken der IPPNW

/ Henning Tümmers, Tübingen
AIDS-Prävention im geteilten Deutschland: Zweistaatlichkeit
und grenzüberschreitende Transferprozesse während des Kal-
ten Krieges